

Schachfreunde 1950 Dettingen e. V.



Antrag „Bedenkzeitregelung“ zum Verbands-Kongress 2007
des Hessischen Schachverbandes

Wolfgang Bahlke
Maximilianstr. 60
63801 Kleinostheim

Kleinostheim, den 15. Januar 2007

An den Präsidenten des
Hessischen Schachverbandes

Herrn Dr. Harald Balló
Herderstr. 7a
63073 Offenbach

Antrag zum Verbands-Kongress 2007 des Hessischen Schachverbandes

Sehr geehrter Herr Dr. Balló,

die Schachfreunde Dettingen stellen folgenden Antrag zur Abstimmung an den
Verbandskongress des Hessischen Schachverbandes im März / April 2007:

Der Verbandskongress beschließt, dass die maximale Bedenkzeit in den Turnierpartien aller Einzel- und Mannschaftswettbewerbe des Hessischen Schachverbandes

3 Stunden pro Spieler beträgt (= 6 Stunden maximale Spieldauer).

Die reguläre Bedenkzeit für Turnierpartien wird somit wie folgt angepasst:

**von (alt): 2 Stunden – 40 Züge / 1 Stunde – 20 Züge / 0,5 Stunden – Rest der Partie
auf (neu): 2 Stunden – 40 Züge / 1 Stunde – Rest der Partie**

**Der Verbandskongress beauftragt die zuständigen Personen und Gremien im
Hessischen Schachverband diese Neuregelung umzusetzen und zu Saisonbeginn
2007/2008 wirksam werden zu lassen.**

Eine Begründung des Antrages mit Beispieltext aus der TO des Deutschen Schachbundes liegt bei.

Mit freundlichen Grüßen
Schachfreunde Dettingen

Wolfgang Bahlke
(Spielleiter)

Manfred Schnell
(1. Vorsitzender)



Begründung des Antrages:

1. In allen übergeordneten Ligen, also der 1. Bundesliga, den vier 2. Bundesligen und allen 10 Oberligen gilt bereits die Neuregelung.
2. In der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes gilt durchgängig für Deutsche Einzelmeisterschaft, Deutsche Mannschaftsmeisterschaft, Deutsche Pokalmeisterschaft die Regelung mit 6 Stunden Maximalspieldauer (Ausnahmen im Frauenschach).
3. Spieler und Mannschaften, die sich für die Deutsche Ebene qualifizieren, haben derzeit oft bei der Qualifikation im Landesverband Hessen eine andere Bedenkzeitregelung, wie später bei den Deutschen Meisterschaften.
4. Mannschaftskämpfe mit 6 Stunden maximaler Spieldauer sind einfacher und für die Mannschaften bequemer zu absolvieren. Bisher müssen diejenigen Spieler, die bereits nach 4 Stunden fertig sind, oft noch 3 Stunden bis zum Ende des Wettkampfes warten.
5. Für die überwältigende Mehrzahl der dem Deutschen Schachbund (über die jeweiligen Landesverbände) angehörigen Spieler gilt (teilweise schon seit vielen Jahren) die Neuregelung.

Wir haben die Turnierordnungen der wesentlichen bzw. größten Landesverbände mit folgendem Ergebnis geprüft:

Die alte Regelung mit maximaler Spieldauer 7 Stunden haben
Hessischer Schachverband, Niedersächsischer Schachverband.

Die neue Regelung mit maximaler Spieldauer 6 Stunden haben
Deutscher Schachbund, Schachbund Nordrhein-Westfalen, Bayerischer Schachbund, Badischer Schachverband, Schachverband Württemberg, Schachbund Rheinland-Pfalz, Thüringer Schachbund, Schachverband Sachsen, Landesschachbund Brandenburg, Landesschachverband Sachsen-Anhalt.

Nicht geprüft wurden
Saarland, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Bremen, Berlin.

Beispieltext aus der TO des Deutschen Schachbundes:

Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge. Nach der ersten Zeitkontrolle erhält jeder Spieler für die verbleibenden Züge eine weitere Stunde zu seiner vorhandenen Restbedenkzeit hinzugfügt. Die Gesamtspieldauer beträgt sechs Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.